

Das Bad als Mußeraum

Räume, Träger und Praktiken der Badekultur
von der Antike bis zur Gegenwart

Herausgegeben von

Hans W. Hubert, Anja Grebe
und Antonio Russo

Mohr Siebeck

Inhaltsverzeichnis

HANS W. HUBERT / ANJA GREBE / ANTONIO RUSSO Muße und Bad. Eine Einleitung	1
MATTHIAS NIEBERLE Das römische Baiae. Ein <i>otium</i> -Badeort <i>par excellence</i> ?	25
ANTONIO RUSSO <i>Hammam</i> oder <i>balneum</i> ? Hochmittelalterliche Palastbäder in Süditalien. Eine Spurensuche	41
GABRIELE SCHICHTA <i>Nu ist daz bat so manigvalde</i> : Das Gedicht <i>von dem bade</i> des ‚Königs vom Odenwald‘	119
SIMONE WESTERMANN „Lüsterner Zeitvertreib“? Baden als gemeinschaftliche Tätigkeit in literarischen und bildlichen Darstellungen in Italien im späten 14. Jahrhundert	133
REGINA SCHÄFER Treffpunkt und Ort der Muße. Bäder in Dörfern und (Klein-)Städten im Spätmittelalter	149
ANJA GREBE Die Kunst des Badens. Albrecht Dürers Bade-Darstellungen vor dem Hintergrund der spätmittelalterlichen Badekultur	163
KRISTINA DEUTSCH Baden auf dem Tugendberg. Die <i>stufetta</i> der Burg Trausnitz in Landshut ..	183
ULRICH COENEN Kurbäder und Kurarchitektur im 19. Jahrhundert	201
EVA MARIA STÖCKLER Musik im Bad. Kur- und Badeanstalten als Orte musikalischer Inspiration: Johann Strauss (Sohn) in Ischl	219

HANS W. HUBERT

Berg, Stein, Wasser, Licht. Muße im Erfahrungsbad:

Zumthors Therme in Vals 235

Abbildungen 253